



# Deutschland

## Die 25 schönsten Touren zwischen Meer und Mittelgebirge

Von den rauen Dünenlandschaften an Nord- und Ostsee über das Wasserlabyrinth Spreewald bis zur spektakulären Vulkaneifel: Entdecken Sie die schönsten Seiten von Deutschlands nördlicher Hälfte! 200 ausgewählte Camping- und Stellplätze mit hohem Wohlfühlfaktor, dazu zahlreiche Ideen und Tipps für Ausflüge und Wanderungen bieten Inspiration für den nächsten Womo-Trip.

- » Flensburger Förde » Die Schlei » Holsteinische Schweiz
- » Insel Fehmarn » Wismar, Insel Poel, Rerik
- » Fischland-Darß-Zingst » Insel Rügen » Insel Usedom
- » Mecklenburgische Schweiz » Müritz und Plauer See
- » Mecklenburgische Seenplatte » Husum und die Halbinsel Eiderstedt » Altes Land, Cuxland und Bremerhaven
- » Ostfriesische Nordseeküste » Lüneburger Heide
- » Ostharz und Kyffhäuser » Thüringer Wald » Werratal
- » Weserbergland » Entlang der Deutschen Märchenstraße
- » Münsterland » Sauerland » Vulkaneifel » Spreewald
- » Sächsische Schweiz



Lage der Camping- und Stellplätze

inkl. Routenführung dorthin, Updates und Verlagsinfos:

[www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/deutschland21](http://www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/deutschland21)

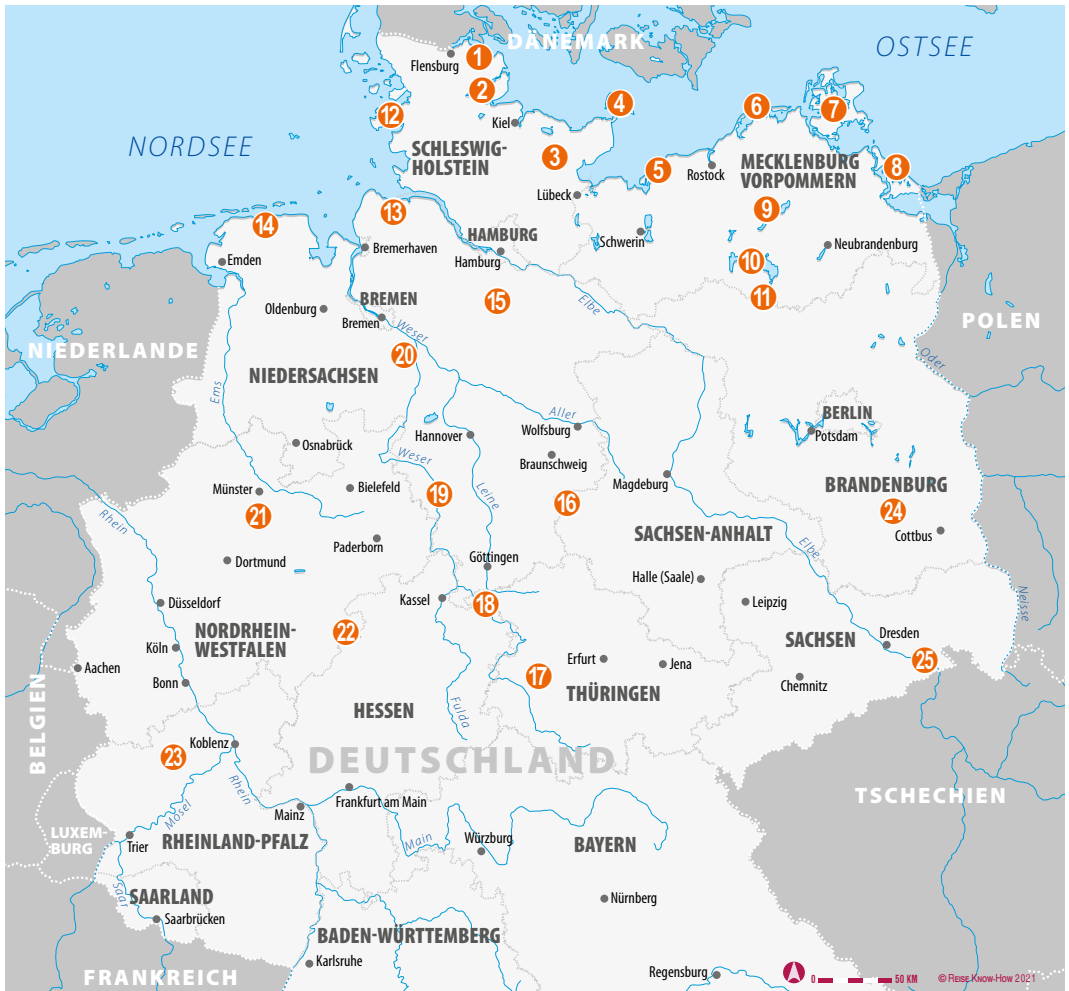
Womo & weg









Deutschland

Die schönsten Touren zwischen Meer und Mittelgebirge





### STELLPLATZSYMBOLS

-  Stromanschluss
-  Wasserversorgung
-  Grauwasser-Entsorgung
-  Chemie-WC-Entsorgung
-  WLAN
-  Haustiere erlaubt

### PREISKATEGORIEN DER STELLPLÄTZE

Die angegebenen Preise beziehen sich auf eine Übernachtung mit Wohnmobil inkl. zwei Personen. Strom, Wasser, eventuelle Hundegebühren oder Kurtaxe sind nicht immer in den Preisen enthalten.

- € bis 10 €
- €€ 10 bis 20 €
- €€€ 20 bis 30 €
- €€€€ ab 30 €

# Inhalt

|  |     |
|--|-----|
| Hinweise zur Benutzung .....   | 4   |
| <b>1</b> Flensburger Förde .....   | 5   |
| <b>2</b> Die Schlei.....   | 21  |
| <b>3</b> Holsteinische Schweiz .....   | 37  |
| <b>4</b> Insel Fehmarn.....  | 51  |
| <b>5</b> Wismar, Insel Poel, Rerik.....  | 67  |
| <b>6</b> Fischland-Darß-Zingst.....  | 81  |
| <b>7</b> Insel Rügen.....  | 95  |
| <b>8</b> Insel Usedom .....  | 113 |
| <b>9</b> Mecklenburgische Schweiz .....  | 129 |
| <b>10</b> Rund um Müritz und Plauer See .....  | 143 |
| <b>11</b> Die Mecklenburgische Seenplatte zwischen<br>Rheinsberg und Neustrelitz ..... | 159 |
| <b>12</b> Husum und die Halbinsel Eiderstedt .....                                     | 173 |
| <b>13</b> Altes Land, Cuxland und Bremerhaven .....                                    | 187 |
| <b>14</b> Die ostfriesische Nordseeküste.....  | 203 |
| <b>15</b> Die Lüneburger Heide .....   | 219 |
| <b>16</b> Ostharz und Kyffhäuser.....  | 235 |
| <b>17</b> Der Thüringer Wald.....  | 253 |
| <b>18</b> Das Werratal .....   | 271 |
| <b>19</b> Das Weserbergland .....  | 287 |
| <b>20</b> Entlang der Deutschen Märchenstraße nach Bremen .....                        | 305 |
| <b>21</b> Das Münsterland.....   | 323 |
| <b>22</b> Das Sauerland .....  | 339 |
| <b>23</b> Die Vulkaneifel .....  | 357 |
| <b>24</b> Der Spreewald.....   | 371 |
| <b>25</b> Die Sächsische Schweiz .....   | 385 |
| Anhang.....  | 399 |

# Hinweise zur Benutzung

## Auswahl der Stell- und Campingplätze

In diesem Buch wird eine breite Auswahl der in den Regionen verfügbaren Stell- und Campingplätze beschrieben. Darüber hinaus listen einschlägige Apps und Stellplatzführer weitere Übernachtungsstellen auf. Die Nichterwähnung in unserem Buch sagt nichts über die Existenz oder Qualität eines Stellplatzes aus.

## Schreibweise der GPS-Koordinaten

Alle GPS-Daten sind als geografische Koordinaten (Breite/Länge; Lat./Lon.) in Dezimalgrad (hddd.dddd) angegeben, also z. B. 54.678843, 13.4341. Die erste Angabe ist der Wert für die nördliche Breite (°N), der zweite der für die östliche Länge (°E). Kartendatum ist WGS84.

## Umrechnung von GPS-Koordinaten

Wenn Sie die GPS-Angaben von Dezimalgrad in Dezimalminuten (dd°mm,mmm') umrechnen müssen, empfehlen wir einen Datenkonverter wie z. B. [www.geoplaner.de](http://www.geoplaner.de).

## Koordinaten zum Download

Die GPS-Koordinaten der Stell- und Campingplätze können auf der Verlags-Homepage [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de) von der Artikelseite dieses Buches unter der Rubrik Datenservice als Waypoint-Liste heruntergeladen werden. Benötigt Ihr Gerät ein anderes Datenformat als kml oder gpx, kann die Umrechnung beispielsweise unter [www.routeconverter.de](http://www.routeconverter.de) oder [www.gpsvisualizer.com](http://www.gpsvisualizer.com) erfolgen.

## Service für Mobilgeräte

Durch Einscannen des QR-Codes auf dem Umschlag bzw. über die Webadresse [www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/deutschland21](http://www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/deutschland21) wird ein für den mobilen Einsatz optimierter Internetdienst aufgerufen. Damit kann die Lage der Camping- und Stellplätze auf einer Karte und die Route dorthin angezeigt werden. Außerdem können darüber Updates nach Redaktionsschluss aufgerufen werden. Voraussetzung ist eine Datenverbindung über das Mobilfunknetz oder WLAN.

## LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die Inhalte dieses Buches wurden detailliert recherchiert und gewissenhaft kontrolliert. Allerdings bringt die Corona-Pandemie Unwägbarkeiten mit sich. Da bis zum Redaktionsschluss noch nicht im Detail absehbar war, wie sich diese Krise auf das wirtschaftliche, kulturelle und soziale Leben in den beschriebenen Regionen auswirken wird, kann es u. U. passieren, dass einzelne im Buch aufgeführte Angebote nur eingeschränkt oder gar nicht mehr existieren. Trotz dieser Unwägbarkeiten soll dieser Wohnmobil-Guide stets auf dem aktuellsten Stand sein. Deshalb bitten wir Sie, den Verlag über mögliche Veränderungen zu informieren, damit wir sie über die Update-Funktion zum Buch auf der Website [www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/deutschland21](http://www.reise-know-how.de/wohnmobil-tourguide/deutschland21) allen Nutzern bereitstellen können.

Vielen Dank!



Hartmut Engel

# Flensburger Förde





## TOUREN-ÜBERBLICK

**Routenempfehlung:** Maasholm – Pommerby – Geltinger Birk – Gelting – Unewatt – Langballigau – Halbinsel Holnis – Glücksburg – Flensburg

**Länge gesamt:** ca. 80 km

**Dauer:** ca. 5 – 8 Tage

**Reisezeit:** ganzjährig

Die Flensburger Förde ist eine ausgedehnte Bucht der Ostsee, die sich ca. 40 km von der Geltinger Birk im Osten bis nach Flensburg im Westen erstreckt. Die Halbinsel Holnis teilt das Gewässer in die südwestliche, kleinere Innenförde und die östliche Außenförde. Die schmale Innenförde wirkt fast wie ein großer Binnensee, sie ist geprägt durch ruhiges Was-

ser und windgeschützte Strände. Die ins offene Meer mündende Außenförde ist dagegen etwas rauer und windanfälliger.

Die Bucht ist eines der besten Segelreviere der Ostsee, bietet aber auch anderen Wassersportlern wie Paddlern, Surfern oder Kitemern ideale Bedingungen.

Entlang der Förde finden sich zahlreiche erstklassige Sandstrände mit vielfältigen Möglichkeiten für Bade- und Strandfans. Und anders als in vielen der weiter südlich liegenden Ostseebäder prägt der Massentourismus hier noch nicht das Bild.

Wanderer und Radfahrer können die Landschaft auf zahlreichen Routen erkunden und dem Naturliebhaber stehen mehrere Naturchutzgebiete zur Erkundung zur Verfügung. Freunde historischer Schlösser kommen mit dem weit über die Region hinaus bekannten Wasserschloss Glücksburg auf ihre Kosten





*Blick auf den Jachthafen von Maasholm*

und wer es städtisch mag, findet mit Flensburg eine sympathische Stadt, die dank ihrer Mischung aus deutschen und dänischen Einflüssen einmalig ist.

## Maasholm

Der alte Fischerort Maasholm hat heute noch einen bedeutenden **Fischereihafen** sowie einen beliebten **Jachthafen**. Während der Saison zieht er Segler in großer Zahl an und ist oft bis auf den letzten Platz belegt. Das gilt auch für den schönen Wohnmobilstellplatz neben dem Jachthafen in unmittelbarer Strandnähe. Maasholm liegt etwa 2,5 km westlich der Schleimündung an der Spitze einer Landzunge, die ursprünglich eine Insel im Mündungstrichter der Schlei war. 1798 wurde sie durch den Bau eines Damms mit dem Festland ver-

bunden. Wer heute durch den knapp 600 Einwohner zählenden Ort bummelt, wird von dessen maritimer Vergangenheit eingefangen. Dazu tragen auch die strohgedeckten, weiß getünchten **Fischerkaten** bei, die vor allem in der Haupt- und Westerstraße zu sehen sind.

In der Westerstraße direkt am Ufer der Schlei steht die kleine **Petrikirche**. Das 1952 erbaute Gotteshaus wurde dem Fischer und Apostel Petrus gewidmet. Im Innern der Kirche findet sich ein Modell der Mayflower. Das Votivschiff weist – ebenso wie ein Holzrelief mit dem Titel „Petri Fischzug“ – auf die Verbundenheit der Gemeinde mit Seefahrt und Fischerei hin, die bis heute anhält. Parallel zur Westerstraße verläuft ein Weg entlang des Schleiufers. Hier finden sich in langer Reihe zahlreiche geschützte Anlegestellen für kleinere Boote, sogenannte Kahnstellen. Aus alten Ruderbooten hergestellte Bänke laden zum Verweilen ein.

## TIPP SCHIFFSAUSFLÜGE

Fahrten auf der Schlei, mit Stopps u. a. in Kappeln und Schleswig, bieten zwei Reedereien an. Informationen und Fahrpläne unter [www.schleiraddampfer.de](http://www.schleiraddampfer.de) und [www.schlei-ausflugsfahrten.de](http://www.schlei-ausflugsfahrten.de).

### 1 Stellplatz Jachthafen Maasholm



GPS 54.68304, 9.99466

Der ebene, schattenlose Stellplatz liegt neben dem Parkplatz (für Wohnmobile gesperrt) nur wenige Meter vom Strand der Ostsee entfernt. Plätze in der ersten Reihe mit schönem Blick auf die Ostsee.

**Lage/Anfahrt:** Durch Maasholm bis zum Südennde des Ortes fahren, dort vor dem Parkplatz des Jachthafens links.; **Platzanzahl:** 40; **Untergrund:** Schotter, Wiese; fest; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Uleweg 31, 24404 Maasholm, Tel. 04642 965068

Der Fischereihafen liegt direkt neben dem Jachthafen an der Südspitze der Landzunge. Dort hat auch das Seenotrettungsboot Hellmuth Manthey seinen festen Liegeplatz.


Was wäre ein Fischerdorf ohne Fischverkauf, Räucherei und Fischrestaurant? Besonders beliebt ist der Verkauf **fangfrischer Fische** direkt von den Kuttern Anna Maria und Kobold der Fischerfamilie Detlefsen. Ihre Boote liegen, wenn sie nicht gerade auf See sind, im Fischereihafen.

Etwas außerhalb liegt das **Naturerlebniszentrum Maasholm** (Exhöft-Seeberg 1, [www.naturerlebniszentrum.de](http://www.naturerlebniszentrum.de)), wo man viel Interessantes und Wissenswertes aus Geschichte, Natur und Kultur der Region erfährt und im Freigelände u. a. einen Jahreszeiten-Garten, eine Obstwiese, einen Findlingsgarten und ein Baumhoroskop findet. Das Zentrum kann auf einem schönen Spazierweg (etwa 2,5 km) entlang der Schlei vom Wohnmobilstellplatz aus erreicht werden.

Die südöstlich angrenzende Halbinsel, die bis zur Schleimündung reicht, steht unter Naturschutz (**Naturschutzgebiet Schleimündung**) und darf nur im Rahmen einer Führung in



Begleitung eines Vogelwerts betreten werden. Ausgangspunkt ist die Vogelwärterhütte ([www.jordsand.eu/schutzgebiete/schleimundung](http://www.jordsand.eu/schutzgebiete/schleimundung)) südöstlich des Naturerlebnis zentrums.

 Die Fischerfamilie Detlefsen verkauft frisch gefangenen Fisch, vor allem Dorsch und Butt, **direkt vom Kutter** im Fischereihafen ([www.fischvomkutter.de/maasholm.html](http://www.fischvomkutter.de/maasholm.html)).

## Pommerby


Pommerby ist, wie viele Gemeinden in der Region, landwirtschaftlich geprägt und ohne eigentliches Zentrum. Die nur etwa 150 Einwohner, die verstreut in mehreren Dörfern und Weilern wohnen, leben im Wesentlichen von Landwirtschaft und Tourismus. Dementsprechend findet man in dem staatlich anerkannten Erholungsort zahlreiche Ferienwohnungen und Gästezimmer sowie zwei große Campingplätze.

Wahrzeichen des Ortes ist der weithin sichtbare, rot-weiß gebänderte **Leuchtturm Falshöft** ([www.leuchtturm-falshoef.de](http://www.leuchtturm-falshoef.de)) im gleichnamigen Ortsteil. Das 1910 in Betrieb genommene Seezeichen diente ursprünglich als Quermarkenfeuer der Navigation bei der Einfahrt in die Flensburger Förde. 2002 wurde das Leuchtfeuer außer Dienst gestellt. In Zeiten der Navigation mit GPS hat er seine Bedeutung für die Schifffahrt verloren.

Heute dient der 25 m hohe Turm touristischen Zwecken. Er kann bestiegen werden und wird darüber hinaus als Trauzimmer genutzt. Von seiner Aussichtsplattform hat man einen fantastischen Blick auf die Umgebung und weit



über die Ostsee bis zu den dänischen Inseln Ærø und Als. Inzwischen leuchtet der Turm auch wieder und strahlt nachts ein gedämpftes weißes Dauerlicht ab.

 Das Restaurant **Möwe Jonathan**, das im 200 Jahre alten Dorfkrug untergebracht ist und ein gemütliches, ländliches Ambiente hat, bietet – etwas ungewöhnlich für die Region – typisch schwäbische Gerichte zu fairen Preisen. Darüber hinaus gibt es auch für Vegetarier eine große Auswahl (Geltinger Straße 8, <https://moewe-jonathan.com>).

## 2 Campingplatz Ostseesonne



GPS 54.76333, 9.97109

Der Platz liegt in einer Sackgasse direkt am Strand. Wer mag, stellt sein Wohnmobil auf den Deich mit Aussicht auf die Ostsee. Etwas ruhigere Plätze findet man im rückwärtigen Teil. Vor der Schranke gibt es noch zwei Stellplätze ohne Nutzung der Serviceanlagen. **Lage/Anfahrt:** Von Pommerby auf der K58 (Niebyer Straße) Richtung Nieby, dann rechts abzweigen (Hinweis) auf den Gammeldamm, nach 1,5 km auf den Deich fahren und rechts weiter etwa 200 m bis zur Einfahrt; **Platzanzahl:** 170; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Preiskat.:** €€€; **Geöffnet:** Ende März–Ende Okt.; **Kontakt:** Gammeldamm 6, 24395 Pommerby, Tel. 04643 2223, [www.campingostseesonne.de](http://www.campingostseesonne.de)



Die Mühle Charlotte ist das Wahrzeichen der Geltinger Birk

## Geltinger Birk

Die Halbinsel **Geltinger Birk** ist ein Naturschutzgebiet von herausragender Bedeutung mit vielfältigen Wander- und Radfahrmöglichkeiten. Ein optimaler Ort für Naturfreunde, die hier Ruhe und Entspannung finden. In der **Integrierten Station Geltinger Birk** (Falschhöft 11, [www.geltinger-birk.de](http://www.geltinger-birk.de)) auf der Ostseite der Halbinsel kann man sich ausführlich über die Natur und Landschaft informieren. In Beveroe auf der Westseite steht die sehenswerte **Mühle Charlotte**, die allerdings nur von außen zu bewundern ist. Die 1824 errichtete Schöpfungsmühle ist das Wahrzeichen der Birk. Sie diente der Entwässerung des Noors.



In dem kleinen **Bioladen der Integrierten Station** werden verschiedene Bioprodukte angeboten. Liebhaber von Süßem sollten den Honig oder die seltene Krettenmarmelade probieren, eine Konfitüre aus der Frucht einer nahen Verwandten der Schlehe. Für Fleischliebhaber gibt es u. a. Produkte von den Galloways der Geltinger Birk.

## TIPP NATURSCHUTZGEBIET GELTINGER BIRK

Das Naturschutzgebiet Geltinger Birk liegt auf einer Halbinsel am östlichen Ende der Flensburger Förde. Besondere Bedeutung hat das schon seit 1934 bestehende Naturschutzgebiet für die Vogelwelt. Die Chance, einen der majestätischen Seeadler zu sehen, ist hier besonders groß. Mehr als 200 Vogelarten kommen hier vor, darunter 90 Brutvogelarten, z. B. Rotschenkel, Zwergseeschwalbe, Tüpfelralle, Mittelsäger, Blau-, Schwarz- und Braunkehlchen. Für Zugvögel ist es ein wichtiger Rastplatz, einige überwintern sogar hier. Aber auch Botaniker

kommen auf ihre Kosten. Fast 400 Pflanzenarten wurden für das Gebiet nachgewiesen, darunter so seltene und gefährdete Arten wie der Echte Meerkohl, der von den Küstenbewohnern früher als Nahrung und Viehfutter genutzt wurde, oder die Natternzunge, ein ungewöhnliches Farngewächs. Wer über die Birk wandert, kann auch Galloway-Rinder und Konik-Pferde entdecken. Diese Arten sind hier zwar nicht heimisch, haben aber eine wichtige Aufgabe in der Landschaftspflege. Sie beweiden schonend verschiedene Grünflächen, bewahren sie damit vor der Verbuschung und halten sie für zahlreiche Wiesenvögel frei.





In der Kirche St. Katharinen

## Gelting

Die mehr als 2000 Einwohner zählende Gemeinde Gelting ist der einzige Kneippkurort an der schleswig-holsteinischen Ostseeküste. Der 1231 erstmals erwähnte Ort punktet vor allem mit der ihn umgebenden, sanft hügeligen Landschaft, die zu jeder Jahreszeit ihre eigenen Reize bietet. Neben der Geltinger Birk sind es vor allem die flach abfallenden Sandstrände, die die Urlauber anziehen.

Sehenswert ist die **Kirche St. Katharinen**, die um 1300 erbaut wurde. Ihr heutiges klassizistisches Aussehen erhielt sie nach einem Umbau Ende des 18. Jh. Im Innern der in blauen und weißen Tönen gestrichenen und mit goldenen Akzenten versehenen Kirche ist besonders die fünfsachsige Altarwand beachtenswert. In ihrem Zentrum befindet sich eine Kreuzigungsszene mit Darstellungen von 43 Personen und acht Pferden, die von einem unbekanntem Meister aus dem Umfeld des berühmten Lübecker Holzschnitzers Claus Berg (1475–ca. 1535) stammt. Prachtvoll sind auch die frühbarocke Taufe aus dem Jahre 1653 und das Triumphkreuz an der Nordwand, das aus dem Jahr 1525 stammt.

### 3 Stellplatz Jachthafen Wackerballig



GPS 54.75577, 9.87867

Kleiner, ebener Stellplatz nur wenige Schritte vom Jachthafen und der Ostsee entfernt, in der Saison etwas unruhig. **Lage/Anfahrt:** Im Ortsteil Wackerballig von Gelting; in Gelting am nördlichen Ortsausgang von der Hauptstraße Richtung Wackerballig abbiegen und der Straße etwas mehr als 1,5 km folgen; **Platzanzahl:** 14; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** ganzjährig, Nov.–März keine Ver- und Entsorgung; **Kontakt:** Hafenmeister am Jachthafen im gelben Gebäude (dort bezahlen), Strandweg 1, 24395 Gelting, Tel. 04643 183221



#### 4 Campingplatz Wackerballig



GPS 54.75771, 9.87870

Der Platz liegt am Ende einer Sackgasse und ist nur durch die Straße vom Strand getrennt, einige Stellplätze mit Seeblick.


**Lage/Anfahrt:** Im Geltinger Ortsteil Wackerballig direkt an der Ostsee; in Gelting am nördlichen Ortsausgang von der Hauptstraße Richtung Wackerballig abbiegen und der Straße knapp 2 km bis zum Ende der Straße folgen; **Platzanzahl:** 170; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN, Kiosk mit Brötchenverkauf; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** April–Mitte Okt.; **Kontakt:** Strandweg 2a, 24395 Gelting, Tel. 04643 1335, [www.campingplatz-wackerballig.de](http://www.campingplatz-wackerballig.de)




Der Zugang zum Jachthafen Wackerballig

## Unewatt

Das kleine Dorf Unewatt bietet mit dem **Landschaftsmuseum Angeln** (Unewatter Straße 1a, <https://unewatt.kultur-schleswig-flensburg.de>) ein interessantes Freilichtmuseum, das aus fünf Stationen, den sogenannten Museumsinseln, besteht. Besonders sehenswert sind das aus dem frühen 17. Jh. stammende Marxen-Bauernhaus, das direkt am Parkplatz liegt. Weitere Stationen sind eine Räucherei, eine Buttermühle und die Christesen-Scheune. Lohnend ist auch der Weg zur etwas abseits gelegenen **Windmühle Fortuna**. Die 1878 als Gallerieholländer gebaute Mühle ist heute ein funktionsfähiges technisches Denkmal.

 Wer beim Rundgang durch das Museumsdorf Hunger oder Durst bekommen hat, kann diese im **Landhaus Unewatt** in der Ortsmitte des Landschaftsmuseums stillen. Das Restaurant, das in einer

ehemaligen königlichen Käte untergebracht ist, bietet gute bürgerliche Küche (Unewatter Straße 8, [www.landhaus-unewatt.de](http://www.landhaus-unewatt.de)).

 In Dollerup (an der Bundesstraße, etwa 2 km von Unewatt entfernt Richtung Kappeln) befindet sich die **nördlichste Brennerei Deutschlands**, die **Dolleruper Destille**. Sie bietet eine fast unüberschaubare Fülle verschiedener Spirituosen, insbesondere Rum, Gin und Obstbrände. Wer es lieber mit weniger Alkohol mag, findet diverse Liköre von Sanddorn über Kirsch bis zu Marzipan. Selbstverständlich kommen mit dem Urstrom Bier, das es in verschiedenen Geschmacksrichtungen gibt, auch Biertrinker auf ihre Kosten. Wer zur rechten Zeit am Ort ist, kann an einem eintägigen Brennereiseminar teilnehmen (Neukirchener Weg 8a, [www.dolleruper-destille.de](http://www.dolleruper-destille.de)).



*Der Marxenhof im Landschaftsmuseum Angeln stammt aus dem frühen 17. Jh.*





*Der feine Sandstrand bei Langballigau ist besonders breit*

## Langballigau

Langballigau liegt an der Mündung des gleichnamigen Flusses, direkt am Sandstrand der **Flensburger Außenförde**. Der Hafen des kleinen Ortes war ursprünglich ein Fischereihafen, ist inzwischen aber vor allem als

Jachthafen mit weit über 200 Liegeplätzen von Bedeutung. Dennoch werden hier je nach Saison und Wetter verschiedene Fischarten wie Plattfische und Dorsche angelandet, die man frisch vom Kutter kaufen kann. Am Hafen findet man Restaurants, Imbiss und Eisdiele. Der langgestreckte, teilweise breite **Sandstrand** ist

### 5 Stellplatz Langballigau



GPS 54.82214, 9.65866

Den schattenlosen Stellplatz neben dem Campingplatz Langballigau trennt nur eine Straße vom Strand. Wenige Schritte vom Hafen entfernt, Stellplätze in der ersten Reihe mit schönem Ostseeblick, weitere Stellmöglichkeiten auf dem Campingplatz. **Lage/Anfahrt:** Von Langballig der Hauptstraße nach Langballigau folgen, dort beschildert; **Platzanzahl:** 25; **Untergrund:** Schotter, Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Preis-kat.:** €€; **Geöffnet:** ganzjährig (im Winter kein Service); **Kontakt:** Strandweg 3, 24977 Langballig OT Langballigau, Tel. 04636 308, [www.campingplatz-langballigau.de](http://www.campingplatz-langballigau.de)





## 6 Stellplatz am Campingplatz Fördeblick



GPS 54.81988, 9.66666

Von einer hohen Hecke umgebener Stellplatz neben dem Campingplatz, ca. 150 m zum Sandstrand, weitere Stellplätze auf dem Campingplatz. **Lage/Anfahrt:** Von Langballig kommend auf der Hauptstraße Richtung Langballigau fahren, dort nicht links nach Langballigau abbiegen, sondern noch 800 m weiter auf der Straße, dann links; **Platzanzahl:** 25; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Preiskat.:** €; **Geöffnet:** April–Sept.; **Kontakt:** Campingplatz Fördeblick, Kummle 1, 24977 Westerholz, Tel. 04696 8385, [www.campingplatz-westerholz.de](http://www.campingplatz-westerholz.de)

besonders bei Familien mit Kindern beliebt, die hier neben Strand und Wasser auch noch weitere Beschäftigungsmöglichkeiten finden, z. B. einen weiträumigen Spielplatz, ein Beachvolleyballfeld und eine Boulebahn.

## Halbinsel Holnis

Die Halbinsel Holnis ragt nordöstlich von Glücksburg in die Flensburger Förde. Sie teilt das Gewässer in die Innen- und die Außenförde. Besondere Bedeutung hat sie als 400 ha großes **Naturschutzgebiet**, das weitgehend naturbelassen ist. Vor allem Vögel – darunter viele geschützte und seltene Arten – finden in den verschiedenen Lebensräumen ideale Bedingungen, sei es als Brut- und Rastvogel oder als Wintergast.

Mehrere bis zu 10 km lange, gut beschilderte **Wanderwege** erschließen das Gebiet. Besonders schön ist eine Tour zur Nordostspitze mit Blick nach Dänemark. Auch Radfahrer finden hier zahlreiche Radrouten.

An der Ostseite gibt es, neben einem Abschnitt im Norden mit einer Steilküste, kilometerlange **Sandstrände**. Hier kommen Wasserratten und Wassersportler voll auf ihre Kosten.



*Blick von der Halbinsel Holnis über die Flensburger Förde nach Dänemark*




## 1 Ostseecamp Holnis



GPS 54.85725, 9.59065

Der nördlichste Campingplatz Deutschlands grenzt direkt an den Sandstrand, eigener Bereich für Wohnmobile etwas abseits der Sanitäreinrichtungen, ideal für Familien mit Kindern. **Lage/Anfahrt:** etwa in der Mitte der Halbinsel Holnis auf ihrer Ostseite, Anfahrt beschildert; **Platzanzahl:** 125; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC; **Preiskat.:** €€–€€€; **Geöffnet:** Ende März–Mitte Okt.; **Kontakt:** An der Promenade 1, 24960 Glücksburg-Holnis, Tel. 04631 622071, <https://ostseecamp-holnis.de>

 Das Café und Restaurant **Fährhaus Holnis** befindet sich in einem sehenswerten, geschichtsträchtigen Gebäude kurz vor der Südostspitze der Halbinsel. Bei gutem Wetter kann man im parkähnlichen Garten sitzen und den Blick auf die Förde genießen. Die bodenständige Küche bietet sehr schmackhafte Speisen, darunter viele Fischgerichte (Holnisser Fährstraße 21, 24960 Glücksburg, <https://faehrhaus-holnis.de>).

## Glücksburg

Glücksburg, die nördlichste Stadt Deutschlands, ist vor allem wegen seines imposanten Wasserschlosses bekannt, das zu den schönsten Schlössern Schleswig-Holsteins gehört. Das **Renaissanceschloss** (<https://schlossgluecksburg.de>), das zu den bedeutendsten seiner Art in Nordeuropa zählt, war zeitweilig Residenz der dänischen Könige. Das weiße, 1582–1587 erbaute Gebäude mit seinen sechseckigen Türmen liegt malerisch auf einer Insel im Schlossteich.

Das Schloss ist als **Museum** der Öffentlichkeit zugänglich. Neben Originalmöbeln aus der Zeit zwischen Empire und Biedermeier sowie wertvollem Porzellan und Silber beherbergt es eine bedeutende Sammlung von Wandteppichen und Ledertapeten. Besonders sehenswert ist die Kapelle mit Deckenfresken aus dem 16. Jh. und einem Schnitzaltar aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges.

An den Schlossteich grenzt der barockartige **Schlossgarten** mit einer klassizistischen Orangerie an, die heute für Ausstellungen und Konzerte genutzt wird. Direkt neben dem Park liegt ein 5000 m<sup>2</sup> großer **Rosengarten**. Dort werden über 500 verschiedene, vor allem englische Rosen kultiviert.



*Das Schloss Glücksburg ist als Museum der Öffentlichkeit zugänglich*

## Flensburg

Flensburg, das „Tor zum Norden“, liegt am Ende der Flensburger Förde unmittelbar an der deutsch-dänischen Grenze. Mit einer Mischung aus altherwürdiger Hafen- und welt-offener Handelsstadt sowie der traditionellen, dänisch anmutenden Beschaulichkeit gehört der um das 12. Jh. entstandene Ort zu den attraktivsten Städten des nördlichen Bundeslands. Mit ca. 90.000 Einwohnern ist die Stadt nach Kiel und Lübeck die drittgrößte in Schleswig-Holstein.

Die Hafenstadt ist eine der wenigen deutschen Städte, die im Zweiten Weltkrieg von Bombardierungen weitgehend verschont blieben. Dementsprechend gibt es eine Menge Sehenswürdigkeiten aus allen Epochen. In der historischen Altstadt, die von deutscher und dänischer Baukultur geprägt ist, wurden die alten Gassen und Häuser behutsam saniert. Heute befinden sich dort kleine Restaurants, Kneipen, Pubs, Cafés, Galerien und Boutiquen und zwischen dem Nordertor und der Roten Stra-

**i** **Tourist-Info Glücksburg**, Schinderrdamm 5 (im Rathaus), [www.flensburgerfoerde.de](http://www.flensburgerfoerde.de)

**🍴** Das **Restaurant Scheune** befindet sich in einer ehemaligen Scheune im Zentrum am Marktplatz. Zu Fuß ist es vom Schloss in wenigen Minuten durch den Schlossgarten, den man hinter der Orangerie verlässt, zu erreichen. Geboten werden neben Fisch- auch Fleischgerichte zu fairen Preisen (Schinderrdamm 7, [www.scheune-gluecksburg.de](http://www.scheune-gluecksburg.de)).

ße erstreckt sich über einen Kilometer eine der abwechslungsreichsten Shoppingmeilen Norddeutschlands mit mehr als 500 Ladengeschäften.

Darüber hinaus finden sich hier einige besondere Sehenswürdigkeiten wie das Science Center **Phänomenta** (Norderstraße 157–163, [www.phaenomenta-flensburg.de](http://www.phaenomenta-flensburg.de)), das sich vor allem an Kinder im Schulalter wendet, die hier an verschiedenen Stationen durch Ausprobieren spielerisch Probleme aus Naturwissenschaft und Technik begreifen können.

Ebenfalls einen Besuch wert sind die beiden großen **Kirchen St. Marien** und **St. Nikolai**. Die gotische Backsteinkirche St. Marien wurde Ende des 13. Jh. erbaut und ist die älteste Innenstadtkirche Flensburgs. Die Nikolai-Kirche am Südermarkt wurde Ende des 14. Jh. errichtet. Die gotische Kirche ist die größte der Stadt, ihr Turm mit einem Glockenspiel aus 17 Glocken ragt 90 m in den Himmel. Im Innern sind vor allem der spätbarocke Altar aus dem Jahr 1749, das Ende des 15. Jh. hergestellte bronzene Taufbecken und die reich verzierte, weltweit

einmalige Doppelorgel zu bewundern. Wer gut zu Fuß ist, sollte über die 101 Stufen der **Mariertreppe** zum **Aussichtspunkt Duborg** aufsteigen, von wo man einen einzigartigen Blick auf die Stadt und die Förde hat.

Ein absolutes Muss für jeden Besucher Flensburgs ist ein Gang entlang der Hafenmeile auf der Westseite der Förde mit dem **Museumshafen**, der **Museumswerft** (Schiffbrücke 43–45, [www.museumswerft.de](http://www.museumswerft.de)) und dem **Schiffahrtsmuseum** (Schiffbrücke 39, [www.schiffahrtsmuseum-flensburg.de](http://www.schiffahrtsmuseum-flensburg.de)). Die Anlagen des Museumshafens sind Teil des historischen Flensburger Hafens. Am hölzernen Bohlwerk liegen zahlreiche Traditionsegler. Gegenüber befindet sich die 1996 gegründete Museumswerft, wo man Interessantes über den Werftalltag vor mehr als 100 Jahren erfährt und an Bootsbaukursen teilnehmen kann. Das Schiffahrtsmuseum informiert über die maritime Geschichte der Stadt. Im historischen Rum-

## INFO FLENSBURG UND SEIN RUM

Der Zuckerrohrschnaps ist seit mehreren Jahrhunderten ein überaus wichtiges Handelsgut. Im 18. Jahrhundert kam es Dank des Rumhandels zu einer wirtschaftlichen Blüte der Stadt. Zunächst wurde Zuckerrohr importiert und in der Stadt zu Rum verarbeitet, später das fertige Getränk, das dann verschnitten und nach ganz Europa exportiert wurde. Zeitweilig gab es mehr als 200 Rumhäuser in der Stadt, von denen heute nur noch wenige existieren. Das älteste noch bestehende Unternehmen ist das 1878 gegründete **Rumhaus Johannsen** (Marienstraße 8, [www.johannsen-rum.de](http://www.johannsen-rum.de)), das seit über 100 Jahren in der schmutzigen Marienburg untergebracht ist. Ein kleines **Rum-Manufaktur-Museum** (Rote Straße 26–28, [www.braasch.sh](http://www.braasch.sh)) findet sich im Wein- und Rumhaus Braasch in den Braasch-Höfen.

*Blick auf die Innenstadt von Flensburg*





## 8 Stellplatz Am Industriefafen



GPS 54.80367, 9.44294

Der Platz liegt in einer ruhigen Sackgasse direkt an einem Hafenbecken, er strahlt etwas industrielles Flair aus, ist aber für eine Übernachtung, um Flensburg zu besuchen, gut geeignet. **Lage/Anfahrt:** vom Parkplatz Hafendamm der Straße entlang der Förde nach Norden folgen, nach 1,5 km links in die Straße Am Industriefafen abbiegen und knapp 100 m weiter wieder rechts, der Weg ist im Innenstadtbereich beschildert; **Platzanzahl:** 15; **Untergrund:** Schotter, Sand; **Service:** keiner; **Preiskat.:** kostenlos; **Geöffnet:** ganzjährig; **Kontakt:** Am Industriefafen, 24937 Flensburg

Keller kann man eine interessante Multimedia-Show zur Flensburger Rumgeschichte erleben. Am Hafen werden von mehreren Reedereien Ausflugsfahrten angeboten. Besonders beliebt

ist der **Salondampfer Alexandra** (Schiffbrücke 37, [www.dampfer-alexandra.de](http://www.dampfer-alexandra.de)). Das 1908 gebaute schmucke Schiff ist der letzte seegehende, kohlebefeuerte Passagierdampfer Deutschlands.

Und wer kennt sie nicht, die Flasche mit dem „Plopp“? Spätestens seit der Comicfigur Werner ist die „Flasch Flens“ deutschlandweit bekannt. Wer sich für das Bierbrauen interessiert, kann hinter die Kulissen der **Flensburger Brauerei** (Munketoft 12, [www.flens.de](http://www.flens.de)) schauen und Sudhaus, Lagerkeller und Abfüllung besichtigen.



**Tourist-Info Flensburg**, Nikolaistraße 8, [www.flensburger-foerde.de](http://www.flensburger-foerde.de)



Im Restaurant **Hansens Brauerei** mit schmackhafter norddeutscher Küche und Blick auf den Hafen wird das aus eigener kleiner Brauerei hergestellte Bier – neudeutsch Craftbier – angeboten, das nach Meinung vieler Bierkenner über einen besonders guten Geschmack verfügt (Schiffbrücke 16, [www.hansensbrauerei.de](http://www.hansensbrauerei.de)).

### LITERATURTIPP

Ausführlichere Routenvorschläge findet man im Wohnmobil-Tourguide „Ostseeküste Schleswig-Holstein“ im REISE KNOW-HOW Verlag.

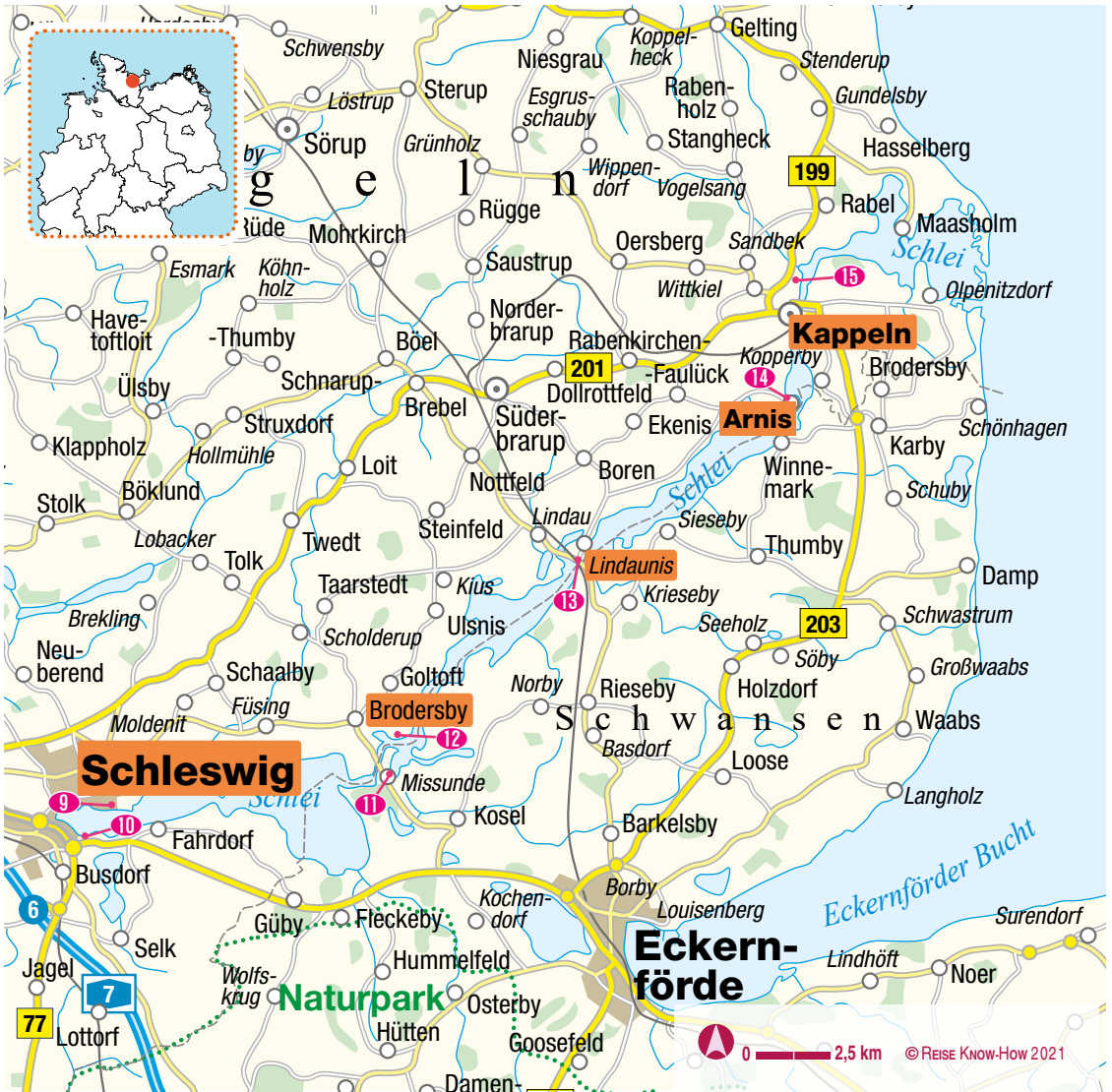




Hartmut Engel

# Die Schlei





## TOUREN-ÜBERBLICK

- Routenempfehlung:** Schleswig – Brodersby – Lindaunis – Arnis – Kappeln
- Länge gesamt:** ca. 40 km
- Dauer:** ca. 3 – 5 Tage
- Reisezeit:** ganzjährig

Etwas mehr als 40 km schlängelt sich die Schlei von der Ostsee bis nach Schleswig ins Landesinnere des nördlichsten Bundeslandes. Rechts und links des Gewässers liegen in der von der letzten Eiszeit geprägten, sanft hügeligen Landschaft kleine, malerische Dörfer. Mit 300 Einwohnern nur so groß wie ein kleines Dorf, aber dennoch mit Stadtrechten versehen, hat man in Arnis die Möglichkeit, in der kleinsten Stadt Deutschlands einen kurzen,



## INFO SCHLEI

Die Schlei ist ein Meeresarm der Ostsee, der sich über 40 km von Schleimünde westlich bis Schleswig ins Landesinnere erstreckt. Er trennt die beiden schleswigschen Landschaften Angeln im Norden und Schwansen im Süden.

Die Schlei ist flach, durchschnittlich nur drei Meter tief. Das Wasser ist brackig und hat an der Mündung einen Salzgehalt von 1,8%, bei Schleswig immerhin noch 0,8–0,4%. Neben anderen Fischen wie Hering oder Aal lebt hier der seltene Schleischnäpel, eine lokale Form des Ostseeschnäpels, der zu den lachsartigen Fischen gehört und mit der Forelle verwandt ist.

Auch wenn vielfach von der Schlei als Fjord gesprochen wird, ist sie das nach Ansicht von Wissenschaftlern auf gar keinen Fall. Es ist unter Geomorphologen sogar umstritten, ob sie wie die Flensburger oder die Kieler Förde durch den Schurf einer Gletscherzunge entstanden ist oder lediglich durch Erosion von Schmelzwasser. Dann wäre sie nämlich ein Tunneltal. Sei's drum: landschaftlich schön und einen längeren Besuch wert sind Schlei und Umgebung allemal.

geruhsamen Spaziergang von einem Ende der Stadt zum anderen zu machen. Wer es größer mag, findet ganz am Ende des Ostseearms mit Schleswig eine Stadt, die allein für sich schon einen längeren Aufenthalt wert ist und mit zahlreichen, weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Museen als Kulturhauptstadt Schleswig-Holsteins angesehen wird. Hier liegt auch das sagenhafte Haithabu, ein ehemals bedeutender, 1000 Jahre alter Handels-



platz der Wikinger, der von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt ist. In einem beeindruckenden Museum kann man sich zwischen originalgetreuen Nachbauten historischer Häuser und Hafenanlagen in das frühe Mittelalter versetzen lassen.

## Schleswig

Die 25.000 Einwohner zählende Wikingerstadt Schleswig liegt am Westende der Schlei. Das Siedlungsgebiet erstreckt sich vor allem auf der Nordseite der Schlei. Mit dem Sitz mehrerer Landesmuseen und dem Landesarchiv gilt die Stadt als **Kulturhauptstadt Schleswig-Holsteins**.

In den Gebäuden des imposanten **Schlosses Gottorf** (Schlossinsel 1, <https://schlossgottorf.de>), dem größten Schloss Schleswig-Holsteins, sind das **Landesmuseum für Kunst- und Kulturgeschichte** sowie das **Archäologische Landesmuseum** untergebracht. Mit mehr als drei Millionen Fundstücken aus der frühen Steinzeit bis ins späte Mittelalter gehört es zu den größten und bedeutendsten archäologischen Museen Europas.



*Das Schloss Gottorf beherbergt die Landesmuseen für Kunst- und Kulturgeschichte sowie das Archäologische Landesmuseum*

Zu den bekanntesten Stücken zählen die etwa 2000 Jahre alten **Moorleichen**, die manchen Besuchern beim Betrachten einen gewaltigen Schauer über den Rücken jagen. Einmalig ist auch das **Nydam-Schiff**, das separat im ehemaligen Exerzierhaus ausgestellt ist. Das 23 m lange, hochseetaugliche Schiff wurde um 320 n. Chr. gebaut und Mitte des 19. Jh. in der Nähe des dänischen Sønderborg ausgegraben. Etwa 700 m nördlich des Schlosses liegt der **Barockgarten**, der Teil des 15 ha großen Schlossgartens ist. Der auf verschiedenen Ebenen nach italienischem Muster angelegte Terrassengarten war der erste seiner Art nördlich der Alpen. Neben der gesamten Anlage sind vor allem die Kleine Kaskade mit ihrem Tempel, auf die man vom Schloss aus zugeht, der Spiegelteich mit der Herkulesfigur und das Globushaus bemerkenswert, das 2005 neu errichtet wurde und das schon lange zuvor abgerissene ursprüngliche Gebäude ersetzte. Es beherbergt einen Nachbau des berühmten **Gottorfer Riesenglobus**, der seinerzeit als achtes Weltwunder angesehen wurde.



Auf dem Platz vor dem Schloss wird jährlich Mitte Mai der **Gottorfer Landmarkt** abgehalten. Der Markt hat sich im Lauf der Zeit zu einer überregionalen Veranstaltung entwickelt, auf der ausschließlich Produkte und Dienstleistungen angeboten werden, die nach ökologischen und fairen Bedingungen produziert bzw. gehandelt werden. Er gilt als größter Ökomarkt Deutschlands mit Ausstellern aus den Bereichen biologische Landwirtschaft, Kunsthandwerk, Gartengestaltung, erneuerbare Energien und vielen mehr.

Schleswigs Altstadt wird von dem mächtigen, weithin sichtbaren **Dom St. Petri** (Norderdomstraße 15, <https://mein-schleswiger-dom.de>) dominiert, der um 1100 erbaut wurde. Die ursprünglich romanische Basilika wurde im Lauf der Jahrhunderte ständig erweitert und erhielt erst Ende des 19. Jh. seine heutige Form, als der 112 m hohe Westturm angebaut wurde. Im Innern birgt die Kirche zahlreiche

Kostbarkeiten. Da ist als Erstes der **Brüggemann-Altar** zu nennen, der Anfang des 16. Jh. von dem Holzschnitzer Hans Brüggemann in siebenjähriger Arbeit geschaffen wurde. Den fast 13 m hohen und 7 m breiten Altar zieren 392 Figuren aus der biblischen Geschichte. Die Eichenholzkanzel stammt aus der Mitte des 16. Jh., sie ist die älteste Renaissancekanzel Schleswig-Holsteins. Aus der Renaissance stammt auch das Kenotaph Friedrichs I. (ein Scheingrab, das ausschließlich der Erinnerung dient und keine sterblichen Überreste enthält), das im nördlichen Chorschiff steht. Reich verziert ist auch das bronzene Taufbecken aus dem Jahr 1480. Der Kreuzgang, der Schwahl (= kühler Gang) genannt wird, entstand Anfang des 14. Jh. Er ist jedes Jahr in der Adventszeit Schauplatz des **Schwahlmarktes**, einem großen Kunsthandwerkermarkt. Rings um den Dom findet man noch zahlreiche, oft liebevoll restaurierte alte Häuser. Nur

#### **INFO** GOTTORFER RIESENGLOBUS

Der Riesenglobus, der einen Durchmesser von drei Metern hat, wurde Mitte des 17. Jh. im Auftrag von Herzog Friedrich III. geschaffen. Anfang des 18. Jh. wurde er nach St. Petersburg zu Zar Peter dem Großen geschickt, ob als Kriegsbeute oder Präsent, ist umstritten.

Der Globus im Schleswiger Schlossgarten ist ein originalgetreuer Nachbau. Außen ist die Erde dargestellt. Im Innern, in das man durch eine niedrige Öffnung gelangt, befindet sich eine Art Planetarium. Hier kann man die Bewegungen von Sonne, Mond und Sternen nachverfolgen. Auch wenn dabei von einer „Fahrt im Weltraum“ gesprochen wird, gerät man bei der Vorführung selbst nicht in Bewegung und kann die Bahnen der Himmelskörper bequem von seinem Platz aus verfolgen (Schlossinsel 1, <https://gottorfer-globus.de>).



*Im Zentrum der Fischersiedlung Holm befindet sich der Friedhof*

## 9 Stellplatz am Stadthafen Schleswig



GPS 54.51208, 9.56815

Sehr beliebter Stellplatz am Stadthafen, in der Hauptsaison oft schon am Vormittag ausgebucht, Stellplätze in der ersten Reihe direkt an der Kaimauer mit schönem Blick auf die Schlei, Innenstadt, Bäcker und Supermarkt ca. 500 m, mehrere Cafés, Bistros und Restaurants direkt am Hafen. **Lage/Anfahrt:** vom Schloss Gottorf Richtung Stadtmitte fahren, dort am markanten, weißen Hotel Alter Kreisbahnhof rechts in die Plessenstraße und weiter bis zum Hafen; **Platzanzahl:** 45; **Untergrund:** Schotter, Pflaster; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN; **Preiskat.:** €€; **Geöffnet:** ganzjährig, Dez.–Febr. kein Service; **Kontakt:** Am Hafen 5, 24837 Schleswig, Tel. 04621 801450, <https://womoplatz-schleswig.de>

wenige Schritte östlich des Doms liegt der Rathausplatz, ebenfalls mit einigen alten Häusern und einem Brunnen in der Mitte. Das **Rathaus** selbst liegt 50 m weiter nordöstlich am Rathausmarkt 1. Es wurde 1794/1795 im klassizistischen Stil auf den Grundmauern einer mittelalterlichen Klosterkirche errichtet. Von dem ehemaligen Franziskanerkloster sind auf der Rückseite des Rathauses noch Gebäude erhalten, in denen heute Büros der Stadtverwaltung untergebracht sind.

Vom Rathausmarkt ist es nur ein kurzer Fußweg Richtung Schlei zur **Fischersiedlung Holm**, die bis 1933 eine Insel war und erst im vergangenen Jahrhundert mit dem Festland verbunden wurde. Mittelpunkt ist der zentrale Platz mit Friedhof und Kapelle, die aus dem Jahr 1876 stammt. Um den Platz und an den wenigen angrenzenden Straßen stehen zahlreiche liebevoll restaurierte und mit Rosen geschmückte historische Häuser, deren Bau bis in das frühe 18. Jh. zurückgeht.

Von Holm gelangt man nach wenigen Schritten zum **Stadthafen**, wo sich ein beliebter



## TIPP SCHIFFSAUSFLÜGE

Die **MS Wappen von Schleswig** (Gottorfer Damm 1, <https://schleischiffahrt.de>) bietet Linienfahrten mit einem historischen Fahrgastschiff über Missunde, Ulsnis, Kappeln und Maasholm nach Schleimünde. **Hafenrundfahrten können am Stadthafen** gebucht werden ([www.schleifahrten.de](http://www.schleifahrten.de)).

Wohnmobilstellplatz befindet. Westlich davon erstrecken sich auf einem 16 ha großen Gelände die **Königswiesen**, Schleswigs Stadtpark, der 2008 im Rahmen der Landesgartenschau neu gestaltet wurde. Hier liegt auch das **Luisenbad**, ein kostenloses Freibad an der Schlei mit schönem Sandstrand, das von Juni bis August geöffnet ist. Die Königswiesen sind Schauplatz der legendären **Wikinger-tage** (<https://wikingertage.de>), die jährlich im August stattfinden. Während des Festivals können sich auch Nichtwikinger an den Vorführungen der Gaukler und Handwerker, den spektakulären Schaukämpfen und Musikdarbietungen erfreuen.

Wer mehr über die Wikinger erfahren möchte, hat dazu auf der gegenüberliegenden Seite der Schlei im **Wikinger Museum Haithabu** (Am Haddebyer Noor 3, <https://haithabu.de>) Gelegenheit. Das Museum gehört zu den bedeutendsten archäologischen Museen Deutschlands und ist unbedingt einen Besuch wert. Es wurde an einem der wichtigsten Handelsplätze der Wikinger errichtet. 2018 wurde er von der UNESCO zum Welterbe ernannt. Das Museum zeigt eindrucksvoll, wie die Menschen im frühen Mittelalter gelebt haben. Im modernen Ausstellungshaus werden zahlreiche, teils einzigartige Funde präsentiert und im Außengelände kann man sieben original-



## 10 Wikinger Campingplatz Haithabu



GPS 54.50105, 9.57077

Ebenes, nicht parzelliertes Wiesengelände, das bis an die Schlei reicht, durch Büsche und Bäume aufgelockert, schöner Blick auf die Schlei und Schleswig, Spielplatz, empfehlenswertes Restaurant und Laden gegenüber der Einfahrt, Grillplätze, Badestelle mit Liegewiese, kurzer Fußweg zum Wikinger Museum Haithabu.

**Lage/Anfahrt:** von Schleswig auf der B76 Richtung Eckernförde, in Haddeby an Odins Restaurant (gegenüber der Kirche) links auf den Parkplatz, die Einfahrt zum Campingplatz ist dann rechts, beschildert; **Platzanzahl:** 100; **Untergrund:** Wiese; **Service:** Strom, Trinkwasser, Abwasser, Chemie-WC, WLAN (teilweise); **Preiskat.:** €€–€€€; **Geöffnet:** Anfang April–Mitte Okt.; **Kontakt:** Haddebyer Chaussee 15, 24866 Busdorf, Tel. 04621 32450, <https://campingplatz-haithabu.de>

getreu nachgebaute Häuser und eine Lande-  
brücke bestaunen. Märkte nach historischem  
Vorbild und Vorführungen alter Handwerke  
füllen an manchen Tagen das Dorf mit Leben  
und lassen die Besucher in eine Zeit eintauchen,  
die seit über 1000 Jahren vergangen ist.

**i** **Tourist-Info Schleswig**, Plessenstraße 7,  
<https://ostseefjordschlei.de>

**f** Fangfrischen **Fisch direkt vom Kutter**  
gibt es bei Fischer Jörn Ross am Stadthafen  
in der Regel Mi–Fr 9–11 Uhr ([www.fischerjoernross.de](http://www.fischerjoernross.de)).



*Blick auf die Orgelempore der  
Kirche St. Andreas in Brodersby*

## Brodersby

Besonders sehenswert ist in Brodersby (sprich: Brodersbü) die **Felssteinkirche St. Andreas**, die noch weitgehend in ihrer ursprünglichen Form und Ausgestaltung erhalten und damit eine der ursprünglichsten Kirchen im Nordosten Schleswig-Holsteins ist. Die weiß verputzte, romanische Kirche wurde in der zweiten Hälfte des 12. Jh. erbaut. Das mächtige Taufbecken aus Granit stammt ebenfalls aus dieser Zeit. Sehenswert sind das Triumphkreuz (15. Jh.) und die barocke Kanzel aus dem Jahr 1726. Besonders interessant ist die Doppelsanduhr rechts auf der Kanzel. In dem einen Glas läuft der Sand in einer halben Stunde durch, in der anderen in einer. Beide zeigen die Mindestdauer einer Predigt an, 30 Minuten an normalen Sonntagen, eine Stunde an Feiertagen. Die kleine Orgel auf der hübsch

### **TIPP** SCHLEIFÄHRE MISSUNDE

Brodersby liegt an einer sehr schmalen, nur etwas mehr als 100 m breiten Stelle der Schlei. Hier verbindet seit über 50 Jahren eine **Fähre** (<https://schleifaehre-missunde.de>) die beiden Schleiufer. Die an einem Drahtseil über die Schlei gleitende Fähre kann bis zu 45 Personen und maximal acht Pkw befördern, bei größeren Fahrzeugen (Höchstgewicht 7,5 t) oder Gespannen entsprechend weniger. Die Überfahrt ist ein kleines Erlebnis und weder für Personen noch für Fahrzeuge teuer.

Auf der anderen Seite in **Missunde** kann man ein Großsteingrab besichtigen und findet eine sehr gute Übernachtungsmöglichkeit auf dem Campingplatz Wees.